



Amt für Natur und Umwelt
Uffizi per la natira e l'ambient
Ufficio per la natura e l'ambiente

Bodenschutz

Aufgaben der Gemeinden

Maurus Fischer

Abteilung Technischer und betrieblicher Umweltschutz



Kantonales Umweltschutzgesetz, Art. 50, KUSG

- **Art. 50** Vermeidung von physikalischen Bodenbelastungen
- 1 Die Gemeinden ordnen im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Massnahmen an zur Vermeidung von Bodenverdichtung und -erosion und stellen den sachgerechten Umgang mit ausgehobenem Boden sicher.



Physikalischer Bodenschutz

Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo SR 814.12)

- **Zweck**

- ✓ Sachgerechter Umgang und Schutz des Bodens sicherstellen

Zustand vor = Zustand nach den Bauarbeiten

- **Mittel zum Zweck**

- Bodenprojekt (= bodenkundliches Gutachten)
- Bodenkundliche Baubegleitung (BBB)

- **Aufgabe der Gemeinden**

- ✓ Prüfung der Baugesuche auf Vollständigkeit



Physikalischer Bodenschutz

Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo SR 814.12)

▪ Bodenprojekt

- Ab einer beanspruchte Fläche von $> 2'000 \text{ m}^2$ und/oder Linienbaustellen ab einer Länge von $1'000 \text{ m}$ (inkl. temporär beanspruchter Bereiche)
- Innerhalb und ausserhalb der Bauzone
- Planung und Ausführung durch bodenkundliche Fachperson



Physikalischer Bodenschutz

Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo SR 814.12)

▪ Mindestanforderungen an ein Bodenprojekt

gemäss BAFU Modul 1 (Kap. 3.4)

- ✓ Bodeninformationen (Ausgangszustand)
- ✓ Art und Umfang der Bodenbeanspruchung
- ✓ Zeitraum des baulichen Eingriffs
- ✓ projektspezifische Massnahmen zum sachgerechten Umgang und zum Schutz des Bodens
- ✓ Volumenbilanz zu Ober- und Unterboden
- ✓ gesetzeskonforme Verwertung des überschüssigen Ober- und Unterbodens (ggfs. gesetzeskonforme Ablagerung)
- ✓ Zielzustand des Bodens (z.B. Rekultivierungsziel bei wiederherzustellenden Böden)



Physikalischer Bodenschutz

Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo SR 814.12)

▪ Aufgabe der Gemeinde

- Bei Bauvorhaben innerhalb und ausserhalb der Bauzone, die 2000 m² Fläche oder 1000 m Länge (Linienbaustelle) übersteigen (inkl. temporärer Beanspruchung durch Installationsplätze, Baupisten usw.), verpflichtet die Gemeinde die Baugesuchstellenden, eine bodenkundliche Baubegleitung für die Planung (Erstellung Bodenprojekt) und Ausführung (BBB) beizuziehen.
 - ✓ Prüfung der Baugesuche auf Vollständigkeit
-
- Link ANU Website: [Boden - Bodenschutz \(gr.ch\)](https://www.anu.ch/Boden-Bodenschutz)



Kantonales Umweltschutzgesetz, Art. 51, KUSG

- **Art. 51** Weitergehende Massnahmen
 - 1 Für die Anordnung von weitergehenden Massnahmen bei belasteten Böden im Sinne des Bundesgesetzes ist der Kanton zuständig.



Prüfperimeter chemische Bodenbelastungen (PBB)

Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo SR 814.12)

▪ Zweck

- ✓ Verschleppungen vermeiden

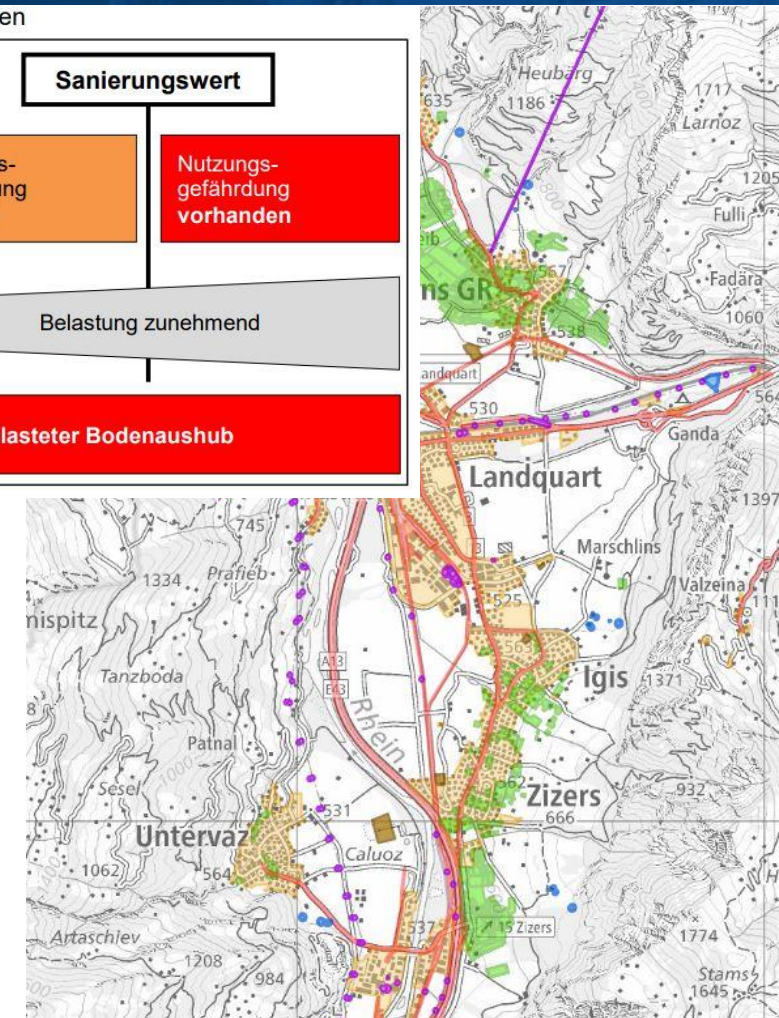
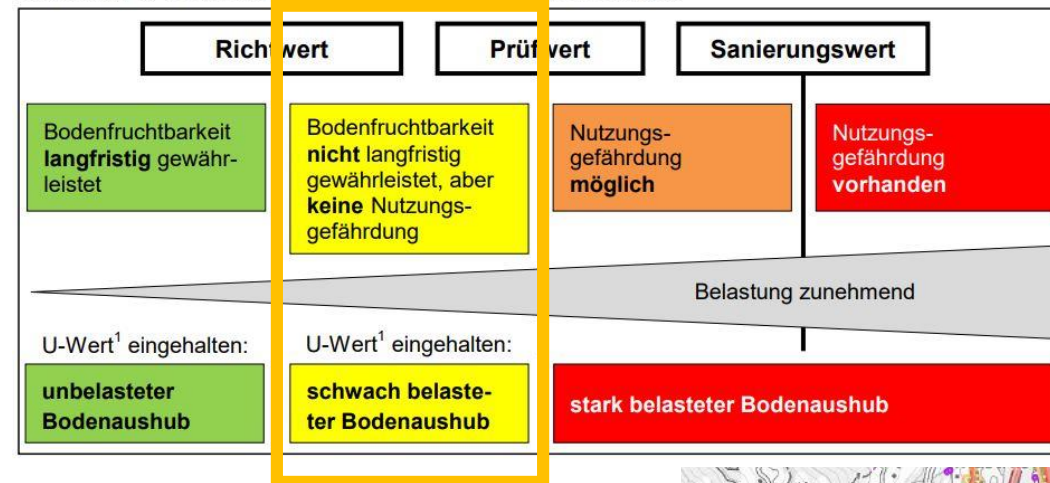
▪ Mittel zum Zweck

- Hinweis auf schwache Belastungen
- Prüfperimeter für chemische Bodenbelastungen (RB 316/2015)
- Bodenkundliche Baubegleitung (BBB)

▪ Aufgabe der Gemeinden

- ✓ Prüfung der Baugesuche auf Vollständigkeit (eEBA)

Abbildung 1: Beurteilung der chemischen Bodenbelastungen



Prüfperimeter chemische Bodenbelastungen (PBB)

Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo SR 814.12)

▪ Aufgabe der Gemeinde

Nach Eingang der Baugesuchsunterlagen prüft die kommunale Baubehörde,

- ✓ ob die Angaben in der Entsorgungserklärung für Bauabfälle vollständig und richtig sind.
- ✓ ob die Resultate der chemischen Bodenuntersuchungen beiliegen (falls Analysen erforderlich sind).
- ✓ ob die vorgesehene Entsorgung resp. Verwertung des abzutragenden Bodens den gesetzlichen Anforderungen entspricht (BAFU Modul 2, Verwertungseignung von Boden).



Kontakt bei Fragen oder Unklarheiten betreffend Boden

Maurus Fischer

Amt für Natur und Umwelt Graubünden
Ringstrasse 10
7001 Chur

Telefon +41 81 257 29 86

E-Mail maurus.fischer@anu.gr.ch

Web www.anu.gr.ch

